

Veranstaltung der Epilepsie-Ambulanz der Universitätsklinik Ulm und des Treffpunkts für junge Menschen mit Epilepsie, Ulm, Neu-Ulm und Umgebung

„Ein beinahe fast normales Leben“

Samstag, 7. September 2013

10:00 – 13:00 Uhr im Stadthaus Ulm

● mit Irene Fischer, Botschafterin des Themenjahrs, Schauspielerin(Anna Ziegler), Drehbuchautorin (Lindenstraße)

Programm

Fakten und Fragerunde mit PD Dr. Susanne Fauser (Ltg. Epilepsie-Ambulanz der Neurologischen Uniklinik Ulm) über psychische Auswirkungen von Ausgrenzung und Diskriminierung auf epilepsiekranken Menschen

Podiumsdiskussion: Selbstbestimmt dabei. Immer.

mit Botschafterin Irene Fischer und Arbeitgeber/innen, die Menschen mit Epilepsie eingestellt haben:

- Alban Edgar Erath (Firma CARAT, Ebersbach/Fils)
- Karla Nieraad (Stadthaus Ulm)
- Waldemar Schindowski und Hannelore Zimmermann (Digitaldruck Leibi.de)

und:

- Philipp Schuppert (Agentur für Arbeit)
- Andreas Dzionara (Industrie- und Handelskammer Ulm)
- Dani (Ulmer Treffpunkt)

Moderation: Michaela Pauline Lux (Sozialdienst Klinik Epilepsiezentrum Kork)

Lesung einiger Autoren

aus ihrem Buch „Sag ich's oder sag ich's nicht“- vom beinahe fast normalen Arbeitsleben junger Menschen mit Epilepsie

Dokumentarfilm (Sibylle-Ried-Preis 2013)

„Es gibt nur ein Ich und im Ich verweilt meine Seele“

Foto-Ausstellung aus Würzburg: „Leben mit Epilepsie - Perspektiven einer Erkrankung“ (vom 3. bis 19.9.2013 im Stadthaus-Foyer)

Büchertisch mit Info-Material u.a.

Wir laden Sie, Euch herzlich ein!



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes